

7. Mai 2001

March-Fähre und neue Grenzstation in Angern eröffnet Grenz-Infrastruktur zur Slowakei soll weiter ausgebaut werden

Der Grenzübertritt in die Slowakei entlang der March wird künftig leichter möglich sein. Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eröffnete gestern in Angern, Bezirk Gänserndorf, mit der Fähre und der neuen Grenzstation einen weiteren Grenzübergang in die Slowakei. Die Fähre in Angern kann sechs Pkw oder einen Bus bzw. Lkw bis 5,5 Tonnen im Gesamtgewicht von maximal 40 Tonnen befördern. Dieser neue Grenzübergang auf halber Strecke zwischen Hohenau (Ponton-Brücke) und Berg, den bisher einzigen zwei Möglichkeiten, von Niederösterreich aus in die Slowakei zu gelangen, hat nicht nur für den „kleinen Grenzverkehr“ und den Tourismus besondere Bedeutung, sondern auch für Betriebe dies- und jenseits der Grenze. Sollte der Verkehr steigen, so die längerfristige Option, wäre eine weitere Brücke südlich von Angern möglich, wobei hier ganz besonders auf das ökologisch sensible Gebiet Rücksicht genommen werden muss.

In Marchegg befindet sich zudem ein weiteres, kleines Projekt in Vorbereitung. Hier soll als Teil eines grenzüberschreitenden Radwegekonzeptes eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer neben der Bahnbrücke entstehen. Mit der EU-Erweiterung in Richtung Osten, so das Ziel, sollen drei Übergänge in die Slowakei in Betrieb sein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at